

Name:

Sachtext Weimaerer Klassik I

Die Weimarer Klassik - eine Literaturepoche

Lies den Text aufmerksam und notiere die wichtigsten Informationen zu folgenden Punkten:

1. Zeitliche Einordnung:

Wann begann und endete die Weimarer Klassik? Welche Literaturepoche kam davor, welche danach?

2. Bekannte Vertreter:

Wer sind die vier wichtigsten Vertreter der Weimarer Klassik? Welche Rollen hatten sie (z.B. Dichter, Philosoph, Übersetzer)?

3. Geschichtlicher Hintergrund:

Welche wichtigen historischen Ereignisse prägten die Zeit der Weimarer Klassik? Welche Rolle spielten die Französische Revolution, Napoleon Bonaparte und die Reformen in Preußen?

Die Weimarer Klassik ist eine der bedeutendsten Literaturepochen in der deutschen Geschichte. Sie begann etwa im Jahr 1786, als Johann Wolfgang von Goethe von seiner Italienreise zurückkehrte, und endete um 1805 mit dem Tod Friedrich Schillers. Manche Literaturwissenschaftler sehen das Ende der Epoche auch erst 1832, mit Goethes Tod. Die Weimarer Klassik schließt sich an die Epoche des Sturm und Drang an, die von etwa 1765 bis 1785 dauerte. Im Sturm und Drang standen das Gefühl, die Leidenschaft und das Aufbegehren gegen gesellschaftliche Zwänge im Mittelpunkt. Nach der Weimarer Klassik folgte die Romantik, die sich durch eine Hinwendung zur Fantasie, zum Gefühl und zur Natur auszeichnete und etwa von 1795 bis 1840 andauerte.

Die Weimarer Klassik ist eng mit der Stadt Weimar verbunden, die im 18. Jahrhundert ein kulturelles Zentrum wurde. Die vier wichtigsten Vertreter dieser Epoche sind Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Johann Gottfried Herder und Christoph Martin Wieland. Sie alle lebten und arbeiteten zeitweise in Weimar und prägten die Epoche mit ihren Werken und Ideen. Goethe war nicht nur Dichter, sondern auch Naturwissenschaftler und Staatsmann. Schiller war Dramatiker, Lyriker und Philosoph. Herder war ein bedeutender Theologe, Philosoph und Schriftsteller, während Wieland als Übersetzer, Erzähler und Herausgeber wirkte.

Der geschichtliche Hintergrund der Weimarer Klassik ist von großen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen geprägt. Die Französische Revolution, die 1789 begann, brachte neue Ideen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit nach Europa. Viele Intellektuelle in Deutschland waren von diesen Ideen fasziniert, auch wenn sie die gewaltsamen Auswüchse der Revolution ablehnten. Die Herrschaft Napoleons Bonaparte, der ab 1799 in Frankreich regierte und später große Teile Europas eroberte, führte zu tiefgreifenden Veränderungen. In Preußen, das von Napoleon besiegt wurde, kam es zu zahlreichen Reformen, die das Land modernisieren sollten. Diese Umbrüche beeinflussten auch die Dichter der Weimarer Klassik, die nach Wegen suchten, Kunst, Gesellschaft und Politik miteinander zu verbinden.

Die Weimarer Klassik war nicht nur eine literarische, sondern auch eine philosophische und künstlerische Bewegung. Sie strebte nach einer Verbindung von Schönheit, Moral und Vernunft. Die Dichter wollten den Menschen zu einem harmonischen, gebildeten und verantwortungsvollen Individuum erziehen. Neben den vier Hauptvertretern gab es noch weitere Autoren, die von den Ideen der Klassik beeinflusst wurden. Die Werke dieser Zeit sind bis heute ein wichtiger Bestandteil des deutschen Kulturerbes.